



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll des 33. LSV Plenum

Termin: 27.01.2021
Zeit: 10:00 Uhr
Ort: Zoom
Anwesend: 12 Bezirke
Gäste: Herr Friedrich;
Frau Thiem, Frau Krawczyk

TOP 1: Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung erfolgt einstimmig
(Dr. Johanna Hambach)

TOP 2: Protokoll der 32. Plenartagung vom 23.9.20 wird angenommen
(Dr. Gisela Grunwald)

TOP 3: Termine LSV-Plenum und Arbeitsschwerpunkte der LSV für 2021
Dr. Johanna Hambach

Dokumente wurden mit der Einladung versandt und finden Zustimmung
Frau Hambach verweist auf die Forderung des Bundesseniorenkongresses, die
Mitwirkungsgremien an kommunalen/ regionalen Digitalisierungsstrategien zu
beteiligen

**TOP 4: Erfahrungsaustausch zur Arbeit der Seniorenvertretungen unter
Corona- Bedingungen**
Leitung: Dr. Dieter Kloß

Nacheinander berichten die Teilnehmenden aller Bezirke über die Arbeit der
Seniorenvertretungen. Präsenzveranstaltungen konnten nur
partiell stattfinden. Einige SV hielten Online-Sitzungen, andere sind an deren
Erfahrungen interessiert. Die Vorstände verständigen sich untereinander.
Die Büros sind nur eingeschränkt zugänglich, Telefone können meist nicht
weitergeleitet werden. E-Mail-Kontakt und Telefongespräche sind also nur über
private Anschlüsse möglich, aber werden zahlreich geführt, u.a. um Nachfragen
nach Ansprechpartner*innen zu beantworten. Der Kontakt zur Abt. Soziales/
Altenhilfekoordination wird weitgehend gehalten, so dass auch praktische
Informationen weitergeleitet bzw. auf die Website gestellt werden können.

Die Umwidmung von Mitteln für IT-Ausstattung wäre erstrebenswert, ist aber kompliziert. In manchen Bezirken werden BVV- Ausschüsse über Live-Stream verfolgt. Seniorenforen fanden nur einzelne statt. Die Forderung nach einem Seniorenbeauftragten steht im Raum.

Es wird bedauert, dass in den schriftlichen Impfaufforderungen keine Information über die kostenlosen Taxifahrten enthalten sind. Anfragen wurden von SenGPG und Gesundheitsausschuss bislang nicht beantwortet.

Es wird informiert, dass die Pflegeunterstützungsverordnung geändert wurde: Bei Pflegegrad 1 kann der Entlastungsbetrag 125 € jetzt auch für Nachbarschaftshilfe verwendet werden.

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit 2020/21

Leitung: Erwin Bender

- Themen:

- Wahl der Seniorenvertretungen

- Internetauftritt Ü60

- Printmedien zur Wahl (Flyer)

- der Zoom- Zugang der Geschäftsstelle kann von allen Seniorenvertretungen genutzt werden, ein Terminplan wird durch das Geschäftsstellenteam koordiniert. Außerdem wird die Geschäftsstelle gebeten, Schulungsanbieter raus zu suchen.
- Wahlvorbereitung: Sen IAS kommuniziert mit den Verantwortliche der 12 Bezirksämter; möglicher Wahltermin: 14.-18. März 2022; gemeinsame Kandidat*.innen Broschüre ist geplant; Erklär-Film ist noch nicht frei gegeben- auch in verschiedenen Fremdsprachen geplant
- Website www.Ü60.berlin.de als eigene Seite der Seniorenmitwirkungsgruppen soll erhalten bleiben

Ziel: frischer und moderner gestalten - Entwürfe von Frau Thiem liegen vor, Inhalte Bilder bisher nur Platzhalter, Startseite und Dokumente werden zugesandt, alle können Anregungen geben; geplant ist ein Vorlesetool für sehbehinderte Menschen Verlinkungen sind zu aktualisieren: kreative Kritik ist erwünscht!

- Printmedien: Flyerentwurf mit neuem Layout von SenIAS und der Geschäftsstelle wurde verteilt; 3 Grafiker Angebote werden eingeholt, deshalb sind nur Inhalte zu diskutieren.

In der Diskussion: werden folgende Hinweise gegeben:

- Schrift so groß, dass alte Menschen ohne Lupe lesen können!
- 6 Seiten bleiben, inhaltlich kürzen!
- Erreichbarkeit der zwei Zielgruppen: 1.wer macht mit? 2. Wählende?
- Vorschläge für die Verteilung der Flyer:
Online Newsletter, über Mailverteiler, um auch jüngere Senior*innen zu erreichen;

Verteilung über Sozialverbände, in Pflegeeinrichtungen, an 60+Gruppen der Parteien; über GESOBAU-Netzwerk, in Anzeigenblättern (Berliner Woche); Auslegen in Apotheken und Praxen

- Für die Kandidat*innengewinnung ist klarzustellen, dass es sich um eine sinnvolle und erfüllbare Aufgabe handelt, die aber auch mit Arbeit verbunden ist
- Eine Pressekonferenz mit aufgeschlossenen Medienvertreter*innen sollte gut vorbereitet werden.

TOP 6 Wie weiter mit dem Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG)?

Dr. Dieter Kloß:

Die Senatsverwaltung für Integration Arbeit und Soziales (SenIAS) plant für das Jahr 2021 den Evaluationsprozess zur Änderung des BerlSenG vorzubereiten und zu beginnen. Der Abschluss dieses Prozesses ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Die Ausschreibung dazu soll ab 1. April 2021 erfolgen. (Inzwischen ist die Ausschreibung bereits erfolgt.) Da das BerlSenG die wichtigste rechtliche Grundlage für die Wahl und die Arbeit sowohl der bezirklichen Seniorenvertretungen als auch der Landesseniorenvertretung ist, halten wir eine Beteiligung des Vorstands der LSV für unabdingbar. Das betrifft sowohl die Formulierung der Ausschreibungsbedingungen als auch das Auswahlverfahren.

Deshalb wird folgender, am Vortag versandter Beschlussentwurf zur Abstimmung gestellt:

Der LSV fordert SenIAS auf:

- Den Vorstand der LSV sofort über die bisher eingeleiteten Schritte zur Formulierung der Ausschreibung im Detail zu informieren und ihn an allen folgenden Arbeiten zu beteiligen.
- In die Leistungsbeschreibung der Ausschreibung aufzunehmen, dass Vertreter der LSV und der bezirklichen Seniorenvertretungen aktiv in die Arbeiten zur Evaluierung des BerlSenG einzubeziehen sind.
- Den Vorstand der LSV an dem Auswahlprozess des am besten geeigneten Angebotes zu beteiligen.

In der Diskussion wird Unterstützung signalisiert, hinterfragt, warum ein Externer ausgewählt werden muss, aber auch darauf hingewiesen, dass eine Evaluation juristisch sicher sein muss sowie der Zeitplan - Überschneidung mit den Wahlen zum Abgeordnetenhaus – hinterfragt. Frau Hambach weist darauf hin, dass es günstig wäre, wenn das Ergebnis für die nächsten Koalitionsverhandlungen vorliegen würde.

Anschließend wird dem Beschlussentwurf einstimmig zugestimmt

TOP 7: Bericht des Vorstandes

Fr. Dr. Hambach berichtet, dass der Vorstand die Schwerpunkte dieser Sitzung vorbereitet hat.

Darüber hinaus berichtet sie, dass der Bundesseniorenkongress finanziell abgerechnet wurde, eine geplante Dokumentation wird aus Bundesmitteln bezahlt Schleswig-Holstein bereitet zum 1.10.2021, dem Tag des älteren Menschen, eine Veranstaltung vor.

Das Gespräch mit STS Fischer wird telefonisch am Nachmittag stattfinden, da Prinzipien der Zusammenarbeit von der LSV nicht unterschrieben wurden.

Das Angebot zur Seniorensicherheit wird im 2. Halbjahr aufgegriffen.

Top 8: Verschiedenes

Die Seniorenwoche von wird Sen IAS vorbereitet;
Frau Thiem arbeitet zusammen mit Herrn Meister und Herrn Bots;
in den ersten Augustwochen geplant, da Freiluftangebote möglich;
thematisch: sozialer Zusammenhalt statt sozialer Distanz
Ideen: Spaziergänge; Ehrenamtliche Gespräche,
Wanderausstellung, Markt der Möglichkeiten - digital und mit Broschüren;
Werbung für Kandidat*innen

Das nächste Plenum findet am 24.02.2021 wieder in digitaler Form statt.
Im ersten Halbjahr 2021 werden wahrscheinlich keine Präsenzveranstaltungen möglich sein.

Für das Protokoll: G. Grunwald, Schriftführerin